

iFF/Landauer zu "Internationalem Tag gegen Gewalt an Frauen"

Utl.: Anti-Stalking Gesetz begrüßenswert =

Wien (OTS) - Wien, 2004-11-25 (fpd) - Anlässlich dem heutigen "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen" betonte die Wiener Landessprecherin der initiative Freiheitlicher Frauen (iFF), Stadträtin Karin Landauer, dass Frauen am häufigsten Gewalt in ihrer Familie erleben würden. "Gewalt ist eine traumatische Erfahrung. Die psychische Gewalt im familiären Bereich sowie der seelische Stress am Arbeitsplatz stellen jene Gewaltformen dar, denen oft am schwierigsten zu begegnen ist. Psychische Gewalt hinterlässt keine sichtbaren Spuren. Eine große Schwierigkeit bei der Behandlung und Bereitstellung von Hilfsangeboten ist die bestehende Tabuisierung des Problems und die damit verbundene Scham und Angst der Betroffenen", so Landauer.

Die iFF-Landessprecherin begrüßte auch die gemeinsame Initiative von Justizministerin Mag. Karin Miklantsch und Frauenstadträtin Mag. Sonja Wehsely zur Schaffung eines Anti-Stalking-Gesetzes in Österreich. "Tatsache ist, dass viele Frauen (80 Prozent) und Männer (20 Prozent) unter Stalking belästigt werden. Ein wirksames Gesetz würde eine wesentliche Verbesserung zum Schutz gegen Gewalt bedeuten", so Landauer abschließend. (Schluss) lb

Rückfragehinweis:

FP-Wien/4000 81798

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0101 2004-11-25/10:22

~

251022 Nov 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20041125_OTS0101